



PETER KRAUSS
finEST consultants

Marktüberblick und Trends 2005/06:

Analyse-, Beratungs- und Betreuungsoftware für Finanzplaner

Analyse-, Beratungs- und Betreuungsoftware für verantwortungsvolle Finanzberater und ganzheitlich aufgestellte Vermögensberater – systematisiert + komplexitätsreduziert

Trends: Verkäufer + Berater

Der Verkäufer- und Beratermarkt „freie Finanzdienstleister“ befindet sich in einem enormen Umbruch – in struktureller, rechtlicher und konjunktureller Hinsicht. Finanzdienstleister stehen unter einem ungeheuren Druck – in einem bis dato nicht gekannten Ausmaß kommt es zu organisatorischen Konzentrationen und zu fachlichen Qualifizierungen. Sehr viele Finanzdienstleister – insbesondere „Einkäufer“ und kleinere, lose Gruppierungen, werden diesen dynamischen Strukturwandel wohl nicht überstehen können und suchen Unterschlupf bei mobilen Einheiten von Vertriebsorganisationen, Pools und Finanzinstituten. Die Entwicklungen der EU-Harmonisierung, festgemacht beispw. an der Vermittler- und Wertpapierdienstleistungsrichtlinie in Verbindung einer sich weiterhin beschleunigenden Vermögens- und Einkommenskonzentration, wird von den Beratern ein hohes Maß an Fokussierung und Spezialisierung verlangt.

Trends: Kunden + Anleger

Auch kundenseitig sehen sich die Berater und Verkäufer mit weitreichenden Herausforderungen konfrontiert. Der Kunde, selbst mit zahllosen, mehr oder weniger werthaltigen Informationsquellen ausgestattet, glaubt sich in der Lage, selbst wählen resp. selbst bewerten zu können und fragt zunehmend den „coachenden Berater“ nach, der über spezielle Markt-, sowie Konzeptkompetenzen verfügen soll/muß. Zudem steigen die Wünsche nach hoher Individualität in den Beratungsleistungen und besonderen Anlagen- resp.

Portfeuillekompetenz zur Gewährleistung der vereinbarten Risikokorridore. Ganzheitliche Beratungsleistungen werden auch im Hinblick auf die qualifiziert diversifizierte und internationalisierte Anlageprodukt- und Vermögensstrategie nicht nur gefordert, sondern mangels Anlagealternativen dringend benötigt. Gleichen sich die einzelnen Produktausprägungen immer mehr an, so besteht die Gefahr der Austauschbarkeit und der Vergleichbarkeit – mit den bekannten Konsequenzen für die Preisgestaltung. Dagegenwirken kann der Finanzdienstleister nur, wenn es ihm/ihr gelingt, eine systematische Nischenstrategie umzusetzen, in der dem Kunden eine exzellente Qualität an integrierter Kommunikations- und Service-Dienstleistungen angeboten werden wird. Folglich fordert der Kunden nichts weniger als plausible, ganzheitliche Strategien, wie auch interdisziplinär vernetzte Konzepte, um in einem höchst dynamischen Umfeld das Erreichen seiner zukünftigen Ziele sichergestellt zu sehen.

Trend Software

Diese Trends lassen sich auch in der zügigen Entwicklung und im zunehmenden Angebot von Analyse-, Beratungs- und Betreuungssystemen erkennen. Beratungsansätze auf Basis der privaten Finanzplanung werden immer häufiger vom mobilen Vertriebseinheiten der Geschäfts- und Internetbanken im mittleren und unteren Kundensegment angeboten. Somit wird das Geschäftsfeld Finanzplanung nun auch für große Softwareunternehmen eine sehr attraktives Betätigungsfeld. Die Systeme weisen eine zunehmende Fähigkeit zur Skalierung – also das Mitwachsen an die Kunden- und Beraterbedürfnisse auf. Noch in diesem Jahr werden Expertensysteme angeboten werden, die den Berater bei der Analyse und Optimierung von Beratungssituationen sehr aktiv unterstützen werden,

Kurzprofil

finEST planner: financial + estate planning ist ein interdisziplinäres und ganzheitliches Beratungs- und Betreuungskonzept. Verantwortungsvolle Finanzberatung und nachhaltige Vermögensgestaltung ist vernetzt, nachhaltig, konzeptionell, übergreifend, kompetent und interdisziplinär. Jede Gestaltungs-, Strukturierungs-, Anlage- und Investitionsentscheidung wird durch finanzielle, steuerliche, rechtliche und risikomäßige Aspekte determiniert oder löst solche aus. Wirkungen und Wechselwirkungen entlang eines Betrachtungszeitraums sind zu erkennen und quantitativ/qualitativ abzuwägen. Im Idealfall optimieren Steuer-, Rechts- und Finanzexperten ein Mandat gemeinsam – eben interdisziplinäres cross-consulting.

Personen



geb. 18.03.1958

Dipl. Kfm., CFP, CEP

Peter Krauss

office@finest-planner.net

Kontakt

PETER KRAUSS finEST consultants GmbH

Fürther Str. 212/B1
90429 Nürnberg

Tel.: 0911 9796924

Fax: 0911 9796925

office@finest-planner.net

www.finest-planner.net

so daß die Effizienz extrem steigen, die Anforderungen an die Compliance durchgängig erfüllt und die potentiellen Haftungsfälle proaktiv resp. reduziert werden. Die verschiedene Analyse- und Beratungs-Systeme stehen in Kürze nicht mehr isoliert da, sondern werden über intelligente Integrations- und Schnittstellentechnologien z.B. mit fremden Marktdatenlieferanten, wie auch mit Verwaltungs- und Prozess-Management-Systemen vernetzt sein. So werden eingehende Anrufe sofort einem Kunden zugeordnet, der elektronische Ordner wird geöffnet, aktuelle to do's sind gelistet und beispielsweise eine aktuell bewertete Vermögens- und Liquiditätsbilanz steht zur Gesprächsführung parat. Somit mutieren die klassischen Verwaltungsprogramme, die bisher die Kunden-, Vertrags- und Abrechnungsdaten organisierten, zur Koordinations und Steuerzentrale.

Neuentwicklungen

Finanztools von xps – in der letzten Zeit häufen sich die Beiträge in zahlreichen Fach- und Wirtschaftsmedien, in denen einerseits die zunehmende negative Besetzung des Themas Altersvorsorge beklagt wird, andererseits jedoch ein Großteil der Anleger keine wirkliche Vorstellung von notwendigen Kapitalstöcken, erforderlichen Zahlungsströmen und relevanten Sparraten für ihre individuelle Versorgung haben. Zudem mehrten sich die publizierten Fälle zu fehlerhaften Renten-Lückenberechnungen und unkorrekten Schichtempfehlungen. Die Diskussion um die „richtige“ Renditeberechnung bei geschlossenen Fonds geht weiter.

Ein sehr sachkundiger und vertriebsorientierte Dipl.-Mathematiker, Aktuar, geprüfter Sachverständiger für Altersversorgung, erfahrender Spezialist für Finanzierung und Finanzplanung entwickelte für das **informierende und motivierende Erstgespräch** eine auf den qualifizierten Berater abgestellte Bündel an finanzmathematischen Anwendungen. Die Programmierungen erfolgten in der Excel-Umgebung, die Bedienung ist meist einfach und übersichtlich und es gelang, zum Teil hoch komplexe Sachverhalte und Berechnungen auf zwei Druckseiten zu fassen: eine Seite Tabelle und eine Seite Graphik. Somit wird auch der anschaulichen Erklärung, wie auch der erforderlichen Dokumentation einfach und effizient entsprochen. **Folgende Themenbereiche sind aktuell verfügbar:** Analysematrix Altersversorgung, dynamischer Entnahmeplan (z.B. für vorgezogenem) Ruhestand, mit Beitragsdynamik und Zinserwartungen, Analyse persönlicher Risiken wie BU; Erwerbsminderung und Todesfall; Ren-

dite- und Szenariorechner für geschlossene Fonds, Rendite- und Szenariorechner für beliebige Zahlungsströme; Rendite- und Liquiditätsrechner für Finanzierungen, Analyserechner für Lebens- und Rentenversicherungen, Analyserechner zum Alterseinkünftegesetz.

Kurz-Bewertung

- einfach, übersichtlich und schnell
- Konzentration auf das Wesentlichste
- tägl. Beraterwerkzeug
- vertriebsunterstützend
- mathematisch korrekt, anschaulich erklärende Graphiken, in Kürze mit durchgehenden steuerlichen Berechnungen
- Nutzungsgebühr 79,-/99,- € mtl./ Einzelplatz (Laufzeit- und Kombimodelle)

profil professional von centacon – dieses System ist konzipiert für qualifizierte Finanzberater von niedergelassenen Ärzten und Zahnärzten, selbstständigen Steuerberatern, Anwälten und Architekten. Seit zahlreichen Jahren ist das System bei zwei spezialisierten und marktbekanntesten Beratungs- und Vertriebsunternehmen im Einsatz. Nach Ablauf der vereinbarten Exklusivität nun seit kurzem für den Markt verfügbar.

Das System ist modularisiert und besteht im Grunde aus 4 separat einsetzbaren Einheiten, die in verschiedenen Ausprägungen die klassischen Funktionen einer betrieblichen und privaten Finanzplanung – also der Steuerung und Optimierung von Liquidität, Vermögensstrukturen, Vermögensaufbau und Risikomanagement abbilden. Das Modul **Praxisplanung** bildet Existenzgründungen und betriebliche, sowie private Investitionen ab. Das Modul betriebliche **Liquiditäts- und Unternehmensentwicklung** ist ein typisches Controllinginstrumentarium auf Soll-/Ist-Vergleichsbasis für bestehende Praxen und Kanzleien, Das Modul **private Finanzplanung** vernetzt bei dem steuerlichen „Einnahmen-Überschuß-Rechner“ die beiden Ebenen des Freiberuflers/Selbstständigen zu einer klassischen privaten Finanzplanung. Das vierte Modul – grundsätzlich immer in den ersten drei Bestandteilen enthalten – organisiert Verträge, Kontakte, Termine, Aktivitäten, Kommunikation, Dokumente, Prozesse und beispw. auch das Zusammenspiel von Berater zu seinem backoffice zu Produktlieferanten. Die wechselseitige Zusammenarbeit zwischen qualifizierten Beratungsspezialisten und Steuerberater des Mandanten wird durch den kontenbasierten Aufbau des Systems enorm erleichtert

Kurz-Bewertung

- detailliertes und ausgereiftes System
- einfach zu erlernende Handhabung
- Modularer Aufbau mit integrierter Prozess- Organisation
- Ansprechende und individualisierbare Graphiken sowie kundenorientiertes Reporting der Analyse- und Beratungsergebnisse stehen in der nächsten Version im Frühjahr 2006 zur Verfügung
- Nutzungsgebühr je nach Art der ausgewählten Module bei 1.500,- bis 3.500,- € je Einzelplatz; zzgl. jährlicher up-date-fee

FINPLASS – Financial Planning Assistent von immodata

– Dieses Softwaresystem ist nach einem mehrjährigem und außerordentlich erfolgreichen Einsatz in einer süddeutschen Privatbank nun für den Markt verfügbar. Die Erfahrungen der letzten 4 Jahre wurden in eine komplett neu programmierte Version eingebunden. Bei diesem System ging man im Gegensatz zu den bekannten klassischen Finanzplanungsprogrammen mit deren eher gutachterlichen Charakter einen anderen Weg. Gewollt war, daß die finanzplanerische Systematik unmittelbar im Beratungsgespräch und mit aktivem Mitwirken des Vermögenden oder mittelständischen Unternehmers sich entwickeln kann. Gewünscht war eine Methodik, um auch große und transparente Vermögen binnen weniger Stunden zu erfassen und abzubilden. Ziel des Systems war es zudem, im Kundengespräch richtungskorrekte Szenarien und Risikoanalysen mit strategischen Charakter und in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden zu entwickeln, um grundsätzliche Entscheidungen in der Beratung treffen zu können. Bereits bei der Erfassung der Vermögenswerte und Liquiditätsströme wird auf Risikostufen und Wechselwirkungen hinsichtlich Liquidität, Steuern und Substanz großen Wert gelegt. Szenarienprofile, wie auch die individualisierte Ansteuerung der Reports können angelegt werden. Dem jeweilige Berater wächst durch diese Systematik eine verhandlungsstarke Position zu. Natürlich setzt dies einen eloquenten Umgang mit dem System, eine hohe fachliche und soziale Kompetenz, wie auch das Denken in Wirkungszusammenhängen voraus.

Kurz-Bewertung

- effizient und vertriebsorientiert
- kurz und knapp
- Vernetzung über Schnittstellen zu weiteren Modulen des Anbieters wie beispw. Immobilien- und Gewerbefinanzierung, Finanzmathematik, Immobilienportfolio.

- Graphiken und Tabellen sind sehr knapp und einfach gehalten. Graphik- und Reportinggenerator ist ab Anfang 2006 verfügbar.
- Nutzungsgebühr 3.500,- € je Einzelplatz zzgl. jährliche up-date-fee

Optiplanning von Gschwind Software – Binnen weniger Jahre gelang es dem Anbieter zur Riege der etablierten Anbieter von Finanzplanungsprogrammen vorzustoßen. Diese Software verfolgt das vertriebsorientierte Konzept, unmittelbar im Beratungsgespräch eingesetzt werden zu können – auch um beispielsweise alternative Szenarien mit dem Kunden besprechen und auswählen zu können. Die Gestaltung der Oberflächen und der Bedienung ermöglichen eine besondere Art intuitiver Nutzung des Systems. Die einfache Anwendung und Handhabung mag unerfahrene Finanzberater zur Überschätzung eigener Fähigkeiten und Kenntnisse verleiten.

Die Software ist extrem schnell – jede Änderung in den Eingaben, Vorgängen und Empfehlungen führt zu einer kompletten Neuberechnung – die Auswirkungen sind unmittelbar erlebbar. Durch die drill-down-Methodik kann unmittelbar im Kundengespräch die Herkunft und das Zustandekommen einer akkumulierten Zahl resp. eines beliebigen Ergebnisses nachvollzogen werden. Makrogesteuert kann der Anwender einen individualisierbaren Report unter Einbindung von Graphiken, Texten und Tabellen generieren.

Über eine bereits eingerichtete Schnittstelle zu MarketMaker lassen sich Marktdaten zu Wertpapieren und Investmentfonds in die Finanzplanung einspeisen, um beispw. täglich eine Bewertung des Vermögens, wie auch die Erstellung einer aktuellen Vermögensbilanz vornehmen zu können. In den letzten Monaten wurde das System um das optionale Modul der gesetzlichen Nachfolgeplanung erweitert. Sobald die familiären Verhältnisse eingegeben sind, ermittelt das System automatisiert den zivil- und steuerrechtlichen Erwerb, wie auch die daraus resultierende Steuerlast und berücksichtigt diesen Aufwand in der Liquiditäts- und Vermögensrechnung. Für Anfang 2006 soll die Erweiterung um die gewillkürte Erbfolge zur Auslieferung gelangen.

Seit knapp einem Jahr gibt es zu dieser Finanzplanungs-Software auch eine österreichische Version, die bereits bei einigen Privat- und Geschäftsbanken im Einsatz ist. Die Steuer- und sozialrechtlichen Module/Berechnungen wurden dabei von KPMG-Austria geprüft und freigegeben.

Kurz-Bewertung

- intuitive Bedienung,
- nahezu spielerisches Erlernen „Finanzplanung“
- verständlich und vertriebsorientiert
- Auswirkungen von Eingaben und von alternativen Szenarien lassen sich schnell erkennen, darstellen und gegenübestellen
- Erben + Schenken
- Die angebotenen Graphiken sollten mehr individuellen Spielraum zulassen
- Nutzungsgebühr 5.000,- € je Einzelplatzversion, zzgl up-date-fee vom 100,- € mtl.
- Optionales Nachfolgemodul: 1.000,- € je Einzelplatzversion, zzgl up-date-fee vom 50,- € mtl.

Altersvorsorgeplaner – AVP-professionell die richtige Berechnung der Altersvorsorgeplanung unter Berücksichtigung des Alterseinkünftegesetzes ist alles andere als trivial. Wie in den Medien immer häufiger zu lesen ist, können zahlreiche Fehler gemacht werden – und werden auch gemacht. Sei es in der korrekten Berechnung dynamischer Zahlungsströme, in der Berücksichtigung der Anspar- und Entsparphasen, in der korrekten Abbildung der Freibeträge und steuerlichen Effekte, im Abbilden der statistischen Lebenserwartung und der Erwartung eines individuellen Vorversterbens, etc...

Ein finanzmathematisch versierter Wirtschaftsingenieur hat in Zusammenarbeit mit einer auf Altersvorsorge spezialisierten Gruppe von Finanzplanern eine professionelles Analyse- und Beratungssoftware geschrieben, die schon seit einiger Zeit im Einsatz ist und ab Herbst 2005 von qualifizierten Beratern

eingesetzt werden kann. Das System ist für die unmittelbare Beratung und Dokumentation von Beratungsergebnissen bei anspruchsvollen Kunden, wie Freiberuflern und erfolgreichen Unternehmern konzipiert.

Das System berücksichtigt bestehende und zukünftige Versorgungsansprüche, sowie disponible Vermögenswerte. In die Berechnung finden Zahlungsströme der Spar- und der Verrentungsphase, sowie Steueraspekte, Inflation und risikoadjustierte Ertragskennziffern ihre Entsprechung. Automatisiert werden den vorteilhaftesten Schichten die entsprechenden Sparraten zugeordnet. Die Ergebnisse sind transparent und über Barwertvergleiche nachvollziehbar.

Das System ist äußerst produktiv, da es quantitative Berechnungen und qualitative Kriterien in Szenarien darstellt und bewertet. Zusätzlich eingebrachte Vermögenspositionen, die nun doch für die Altersvorsorge eingesetzt werden „müssen“, bringen den Berater nicht mehr in Verlegenheit oder stürzen diesen nicht mehr erneut in einen weiteren Berechnungsmarathon. Das neue Szenario ist blitzschnell erstellt und sauber dokumentiert.

Kurz-Bewertung

- schnell und transparent
- finanzmathematisch fundiert
- Altersvorsorge als strukturiertes Vermögens-Portfolio, in der nächsten Version weitergehende Individualisierung in der Präsentation der Ergebnisse vorgesehen
- mit nächsten Release zum Jahreswechsel werden die Berechnungen dann auch persönliche Risikofaktoren wie Berufsunfähigkeit und Todesfall enthalten
- Nutzungsgebühr 1.249,- €/mtl./Einzelplatz bei mtl. up-date-fee von 79,- €.

Dipl.-Kfm. –
Finanzökonom.ebs –
CFP/ estate planner

Stand:
29.11.2005

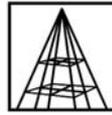




PETER KRAUSS
finEST consultants

MARKTÜBERBLICK 2005/2006:
Analyse-, Beratungs- und Betreuungssoftware
– systematisiert + komplexitätsreduziert

Kategorie	Anbieter/webseite	Geeignet für Kunden- segment < 100 T€ NV	Geeignet für Kunden- segment > 100 T€ NV	Geeignet für Kunden- segment > 500 T€ NV	Anwendertypus für BB = Experte B = Berater V = Fachverkäufer VV = Vermittler
Finanzmathematische Analysen und Berechnungen					
	www.xps-finanzsoftware.de	✓	✓	✓	V – BB
	www.mc-prisma.de		✓	✓	B – BB
	www.rs-software.at	✓	✓	✓	VV – B
Verwaltungssysteme, CRM, workflow					
	www.nesbit.de	✓	✓	✓	V - B
	www.priso.net	✓	✓	✓	VV - B
	www.swoffice.ch	✓	✓	✓	V - B
Vermögenscontrolling					
	www.r-square.de			✓	B - BB
	www.msg.de			✓	B - BB
	www.psplus.de			✓	B - BB
	www.dr-peterreins.de		✓	✓	V - BB
	www.sge-invest.de		✓	✓	V - BB
Depotanalyse					
	www.investsolutions.info	✓	✓		VV - B
	www.swissrisk.com	✓	✓	✓	V - B
	www.inexsys.com	✓	✓	✓	V - B
	www.aixigo.de	✓	✓		VV - B
Nachfolgeberatung/ Erben+ Schenken					
	www.mwsbraun.de	✓	✓	(✓)	V - B
	www.gschwind-software.de	✓	✓	(✓)	V - B
	www.is2.de	✓	(✓)		VV – V
	www.softuse.de		✓	✓	B - BB
	www.gene-online.de	(✓)	✓	✓	V - BB
Altersvorsorge-Planung					
	www.avp-professional.de	✓	✓	✓	V - BB
	www.navi-gato.de	✓	✓		VV - B
Finanzberatung – Anlage / Vorsorge / Finanzierung					
	www.brainforce.com	✓			VV - V
	www.ecofin.ch	✓	✓		VV - B
	www.is2.de	✓	✓		VV – V
	www.aixigo.de	✓	✓		VV - B
	www.gillardon.de	✓	✓		VV – B
	www.struktur.de	✓	✓		VV - V



PETER KRAUSS
finEST consultants

	www.gfp-gmbh.de	✓			VV – V
Finanzplanung – einzelner Themen					
	www.rkfinanz.de		✓	✓	V – BB
	www.orgaplan.de	✓	(✓)		VV – V
	www.sbi.ch	✓	(✓)		VV – V
	www.rendite2000.de	✓			VV – V
	www.uelschen.de	✓			VV – V
Finanzplanung – ganzheitlich + vernetzt					
	www.immodata.de		✓	✓	V - B
	www.datev.de		✓	✓	V - B
	www.mwsbraun.de	✓	✓	✓	VV – B(B)
	www.reichardt-software.de		✓	✓	V – B
	www.liquana.de		✓	✓	V - B
	www.gschwind-software.de	✓	✓	✓	V – B(B)
	www.pf-services.de		✓	✓	V - B
	www.raysono.com	✓	✓	✓	V - B
	www.elaxy.de	✓	✓	✓	V - B
	www.instrumenta.de		✓	✓	B - BB
	www.centacon.de		✓	✓	V – BB
	www.micro-plan.de		✓	✓	V – B(B)
	www.embe-gmbh.de		✓	✓	V - BB
	www.etvice.com		✓	✓	VV-V
	www.xps-finanzsoftware.de		✓	✓	B – BB
financial-/ oder estate planning Software für die Schweiz und/oder Österreich					
	www.optiplanning.de	✓	✓	✓	V – B(B)
	www.comteach.ch	✓	✓	✓	V – B
	www.logismata.ch	✓	✓	✓	VV – BB
	www.sbi.ch	✓			VV – V
	www.novin.ch		✓	✓	B - BB
	www.analytica-finanz.de	✓	✓		V – B
	www.gene-online.de		✓	✓	VV - BB
	www.tribut.ch	✓	✓		V – B

Komplexitätsreduzierter Marktüberblick ohne Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit

1) NV = Net Asset Value (Nettoanlagevermögen), in Tausend Euro.

2) Anwendertypus: Je mehr V's, desto vereinfachender und vertriebsorientierter, je mehr B's, desto detaillierter, komplexer, analytischer und beratungsorientierter.

Erstellt von

Peter J. Krauss, Dipl.- Kfm, finanzökonom ebs. CFP, CEP
PETER KRAUSS finEST consultants GmbH,
email office@finest-planner.net, Tel.: 0049 911 97 96924
www.finest-planner.net